

GAZELLE

BETRIEBSANLEITUNG

Hängegleiter-Gurtzeug

MOYES EUROPE air-base, Werrastraße 13, 36433 BAD SALZUNGEN

Stand 1.11.94

B E T R I E B S A N L E I T U N G vom 1.11.94

Hängegleitergurtzeug Gazelle

Hersteller: Fa Dimensione Volo

Musterbetreuer: **"air-base" GmbH**

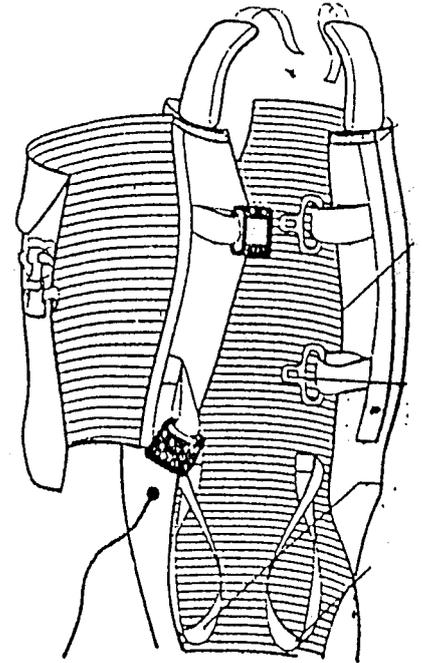
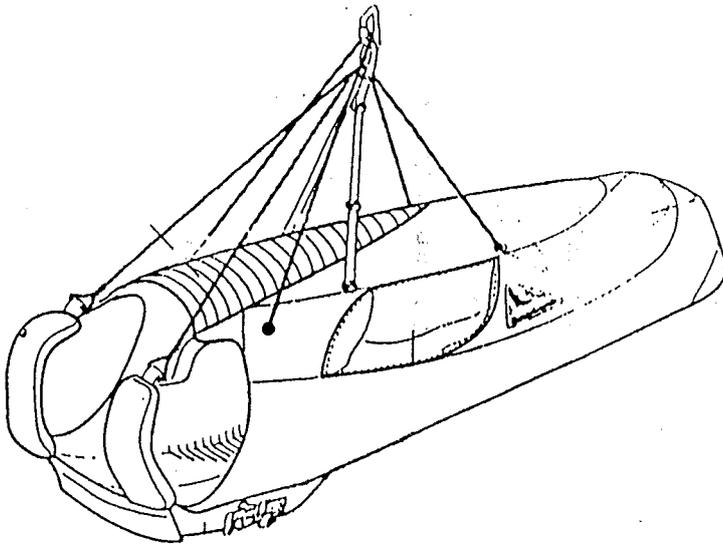
Werks Nr.:

Gütesiegel Nr.: ..03-073-89.....

Herstellungs Datum.:

Max. Pilotengewicht.: 100 kg

Leergewicht.: 2.8 kg



BESCHREIBUNG

Das "Gazelle" Gurtzeug ist ein modernes, geschlossenes Gurtsystem, das jedoch ohne Stangen, Rückenplatte oder sonstige starre Teile auskommt. Das Prinzip garantiert größtmöglichen Komfort da durch die vielen Verstellmöglichkeiten jede individuelle Liegeposition eingestellt werden kann. Da die Aufhängeseile über eine Rolle von den Schultern zu den Knien geführt werden (ähnlich wie bei einem Kniehänger oder Cocoon Schürze), ist eine optimale aufgerichtete Position möglich. Außerdem hat die Umlenkung einen gewollten Widerstand, so kann auch im Fluge zu mehreren rückenentlastenden Positionen gewechselt werden.

Nachfolgende Tips sollen dazu beitragen, schnell mit dem neuen Gurtzeug vertraut zu werden.

Gerätekenntblatt ist Bestandteil der Betriebsanleitung

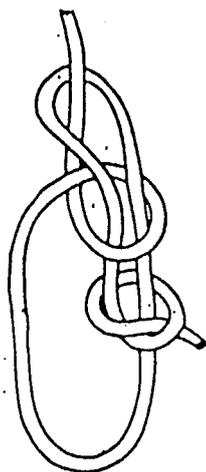
EINSTELLUNG VOR DEM ERSTEN START

Das Gurtzeug ist vor der Auslieferung sorgfältig von uns eingestellt worden. Bei den zusätzlichen individuellen Einstellungen ist darauf zu achten, daß der Hauptgurt und die Brustaufhängung in normaler Flugposition die Hauptlast tragen, Die Schnüre zur Schulter müssen lockerer sein. Ob Beine leicht hoch oder gerade usw. bleibt dem persönlichen Geschmack überlassen. Die meisten Piloten finden es am bequemsten wenn der Gurt vorne und hinten leicht nach oben zeigt (leichtes Hohlkreuz). Sollte sich die Liegeschürze etwas zu kurz anfühlen, dann bitte die Seile von der Schulter zum Knie verkürzen. Bei zu langem Gurt umgekehrt.

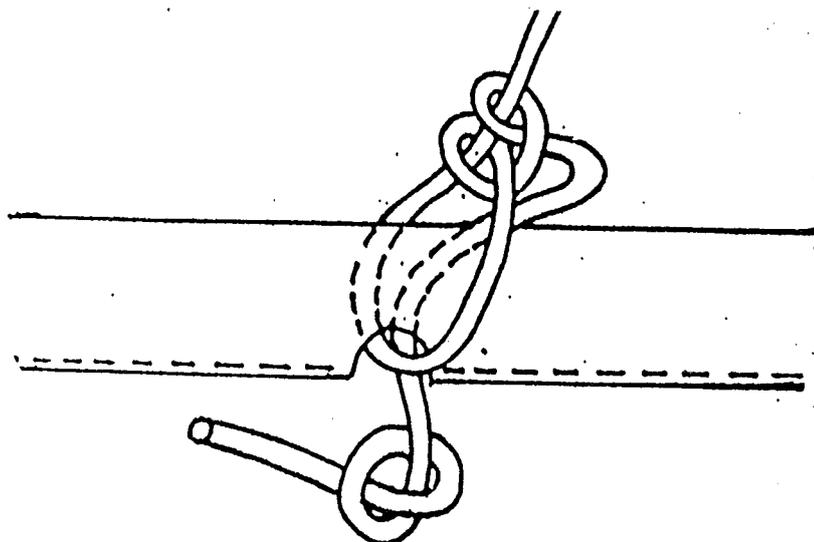
Achtung: Den Knoten immer so anbringen daß er sich unter Last an das Alustübchen hinzieht. Wenn dies nicht der Fall ist drückt der Knoten auf die Öse, diese wird dann sehr schnell herausgedrückt. (siehe Abbildung)

Vor dem ersten Flug muß die Handhabung des neuen Gurtzeugs ausführlich an einer Stange geübt werden. Vor allem der rasche Wechsel von Liege- auf Landeposition und das Schließen und Öffnen des Reißverschlusses ohne nach unten zu schauen.

Knoten am Schulterteil



Knoten für Brust- und Beinaufhängung



GRENZLAGEN

Eine der Hauptvorteile des Gazelle ist die vielfache Möglichkeit, feine persönliche Einstellungen vorzunehmen. Eine extreme Verlängerung oder Verkürzung der Aufhängeseile hat zwar eine unbequeme und abnormal aussehende Liegeposition zur Folge, zu einer Sicherheitseinbuße führt dies jedoch nicht. Um eine

zu stark nach vorne geneigte Liegeposition zu vermeiden, empfehlen wir den Ansatzpunkt der Brustaufhängung ungefähr gleich hoch wie den des Hauptgurts einzustellen.

Wichtig: Nachdem der Gurt eingestellt ist, ist eine ausführliche Liegeprobe am Drachen notwendig. Wir empfehlen einen kleinst möglichen Abstand zwischen Gurt und Basis. Eine tiefe Liegeposition ergibt eine bessere Steuerbarkeit und Kontrolle über das Gerät. Sollten Sie gewohnt sein hoch zu hängen versuchen Sie es trotzdem; meist ist schon nach wenigen Stunden der Vorteil zu erkennen.

VORFLUG CHECK

Nachdem der Packsack in der großen Innentasche verstaut ist, diese sorgfältig verschließen.

Alle Nähte sind vor dem Start visuell zu inspizieren, vor allem die des Hauptgurt, der Beinschlaufen und der Schultergurte.

Den Karabiner überprüfen. Kerben und Kratzer sind Schwachstellen und können die Festigkeit stark vermindern.

Die Aufhängeleinen auf Beschädigungen sowie auf festen Sitz der Knoten überprüfen.

Nach dem Einhängen ist der freie und sinnrichtige Verlauf der Aufhängeleinen zu überprüfen, ebenso der freie Verlauf der Zu- und Aufziehleine.

Klett am Fallschirmcontainer öffnen und die Verschlussstifte überprüfen. Diese müssen mindestens 3 cm durch die Gummischlinge gesteckt sein.

ANZIEHEN

Liegegurt an einem Schultergurt in die Hand nehmen und in die Beinschlaufen einsteigen.

Schultergurte über die Schultern legen.

Den oberen Schieber des Reißverschlusses ganz nach oben schieben und den Reißverschluß (RV) einfädeln. Dabei beide RV Seiten genau ineinander schieben da dieser sonst bei Belastung aufgeht.

Schieber bis unter die untere Schnalle schieben.

Beide Schnallen sorgfältig verschließen und überprüfen.

~~Fallschirmcontainer vor die Brust klappen und mit RV befestigen.~~

Prüfen ob die Bedienungsleinen richtig verlaufen.

Beim Einhängen und nochmals bei der Liegeprobe darauf achten, daß die Aufhängeleinen störungsfrei zu Karabiner laufen.

START

Starten ganz normal. Je nach Vorliebe kann noch einige Sekunden in aufrechter Körperhaltung geflogen werden, oder auch sofort in die liegende Position übergegangen werden.

Mit genügend Sicherheitsabstand zu Gelände die Füße in das Fußteil stecken und ganz durchstrecken.

Wichtig: Nicht in den Reißverschluß treten.

Den oberen RV erst so weit wie möglich nach unten schieben, dann erst den unteren RV bei gleichzeitigem Strecken des Körpers nach oben ziehen.

Durch kurzes Abstützen oder Untergreifen an der Basis die gewünschte Liegeposition finden.

LANDUNG

In ca 100m oder höher den Reißverschluß bis zu den Knien öffnen. Danach in ganz normaler Liegeposition weiterfliegen und in gewünschter Höhe den Gurt mit den Knien vollends aufdrücken und Beine herausnehmen.

Um aufgerichtet zu fliegen ist kein aktives Hochziehen am Steuerbügel notwendig (dies ist bei Gurtzeugen mit Stangen oder Rückenplatte extrem der Fall).

Landung ansonsten in gewohnter Weise.

AUSZIEHEN

Außencontainer lösen.

Gurtschnallen öffnen und Reißverschluß öffnen.

Schultergurte abstreifen.

Aus den Beinschlaufen heraustreten.

FALLSCHIRM

Den mitgelieferten Griff am Innencontainer der Fallschirms gut festnähen (Zick Zack Stich, Faden Dacron 003 oder stärker)

Den Schirm in den am Gurtzeug befestigten Außencontainer hineinlegen, den Griff herausschauen lassen und mit Hilfe der Gummischlaufen und der Stifte verschließen.

Achtung: Der Griff muß so angenäht sein, daß zwischen den Verschlußstiften und dem angenähten Punkt am Innencontainer das Griffband einen Überlapp von mindestens 4 cm aufweist. Nur so ist ein

einwandfreies Betätigen des Rettungssystems möglich.
Fallschirmhauptleine in den Karabiner einhängen und mit den
angenähten Klettbänder fixieren.

RETTUNGSSCHIRM / CONTAINER

Der Container wurde so konzipiert, daß eine Fehlüffnung beinahe ausgeschlossen werden kann. Der Auslösegriff besteht aus einem plastifizierten Stahlseil, um eine sichere Auslösung nach allen Seiten zu gewährleisten. Der Griff ist außerdem verstärkt und ermöglicht dem Piloten in einer Notsituation einen sicheren Griff. Es kommt immer wieder vor, daß Rettungsgeräte versehentlich ausgelöst werden. Um die Gefahr einer solchen versehentlichen Auslösung herabzusetzen, ist es notwendig, den Container mit einer 5-kg-Sollbruchstelle zusätzlich zu sichern. Auf die Anbringung der Sollbruchstelle wird auf dem Außencontainer nochmals hingewiesen und sie sollte vor jedem Flug überprüft werden. Der Container hat verschiedene Befestigungsmöglichkeiten, die je nach Art des Gurtzeugs anwendbar sind.

ACHTUNG! Die Freisetzung des Rettungsgerätes aus dem Außencontainer muß mit einer Hand in einem Zug in einer anatomisch günstigen Zugrichtung erfolgen können. Die Zugkraft muß mindestens 5 kg und darf höchstens 12 kg betragen. Die Mindestkraft ist durch eine 5-kg-Sollbruchstelle sicherzustellen. Keine anderen Sollbruchstellen verwenden!

WARNUNG: Dieses Rettungssystem darf nicht als Sprung- oder Personenfallschirm eingesetzt werden! Seine Benutzung ist nur in Verbindung mit einem Hängegleiter zulässig und erfolgt auf eigene Gefahr. Hängegleiter-Rettungssysteme unterliegen in Deutschland nicht der Zulassungspflicht durch das Luftfahrt-Bundesamt (LBA). Der Rettungsschirm entspricht den neuesten DHV-Lufttüchtigkeitsanforderungen. Für etwaige Personen- oder Materialschäden, die im Zusammenhang mit diesem Rettungssystem entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Säuren: Vermeiden Sie die Berührung von Säuren aller Art mit dem Gurtzeug. Dies sind zum Beispiel: Batteriesäure, Urin, säurehaltige Reinigungsmittel usw.

Bei Versschmutzungen empfehlen wir Seifenlaugen, Geschirrspülmittel oder Kernseife.

Karabiner: Der Karabiner ist auszutauschen wenn er eingekerbt ist, tiefe Kratzer aufweist oder der Verschuß nicht mehr funktioniert.

Aufhängeleinen: Diese, wie auch die Hauptaufhängung, ist bei jeder sichtbaren Beschädigung auszutauschen.

Reißverschluß: Dieser hat eine wesentlich längere Lebensdauer wenn er saubergehalten wird und regelmäßig mit Silikon oder mit Wachs eingerieben wird.

Fallschirmöffnung: Nach jeder Schirmöffnung, was ja nicht oft der Fall sein wird, muß das Gurtzeug vom Hersteller überprüft werden.

Nun wünschen wir noch viele lange Flüge mit dem neuen Hängegleitergurtzeug Gazelle

"air-base" GmbH

Werrastraße 13

Postfach 85

36433 Bad Salzungen

NOTVERFAHREN

Reißverschlußstörung

Läßt der RV sich nach dem Start nicht Schließen (eingeklemmte Hose, Beschädigung des Schiebers usw.) wird der Flug völlig normal fortgesetzt. Die Liegeposition ist nur nicht so bequem wie bei geschlossenem RV.

Läßt der RV sich beim Landeanflug nicht öffnen, Anflug normal fortsetzen, nicht in geringer Höhe versuchen die Störung zu beseitigen. In ganz normaler aufgerichteter Position ausschweben und versuchen mit einem perfekten Stall eine stehende Landung zu erreichen.

Bei Verwendung von Bügelrädern eine Radlandung durchführen

Fallschirmöffnung

Den Fallschirmgriff fest in die Hand nehmen und kräftig nach unten ziehen. Bei geringer Flughöhe den Innencontainer in der gleichen Bewegung sofort wegschleudern.

In großer Höhe kann der Innencontainer noch kurz am Griff gehalten werden, danach gezielt und kräftig mit der Drehrichtung aus dem Störungsbereich des Drachens werfen.

WARTUNG UND PFLEGE, SONSTIGE VORSICHTSMASSNAHMEN

UV Licht: Vermeide daß der Gurt nicht länger als nötig dem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Ultraviolettes Licht ist sehr schädlich für alle Nylon und Polyester Materialien. Die Größe der Schädigung hängt stark ab von der dicke des Materials und der Dauer der UV-Bestrahlung. Leichte Nylongewebe (z.B. Rettungsschirm) verlieren bereits nach 1 Woche ununterbrochener Aussetzung von Sonnenlicht 50% ihrer Festigkeit.

Hitze: Vermeide daß der Gurt mit heißen Dingen in Berührung kommt. Durch Hitze schrumpft das Gewebe und läßt in seiner Festigkeit stark nach. Vor allem das dünne Gewebe des Fallschirms wird durch Hitze stark geschädigt.

PACKANLEITUNG

Um die Gefahr einer versehentlichen Öffnung herabzusetzen, ist es notwendig den Container mit einer Sollbruchstelle zusätzlich zu sichern. Die Sollbruchstelle muß min. 5kg Zugkraft betragen. Bei doppelter Schlaufe 3,5 kg.

Anbringen der Sollbruchstelle, siehe Abb.13

